

Neue Mitglieder VSA

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **56 (1985)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Aus dem Zentralvorstand VSA

Jahresversammlung 1986 in Küsnacht

Erstmals unter der Leitung von Vereinspräsident *Martin Meier* trat der Zentralvorstand VSA in der neuen Zusammensetzung am 24. Juni 1985 in Zürich zur ersten Sitzung der Amtsperiode 1985/89 zusammen. Die Konstituierung erbrachte keine Änderungen: Der Kleine Vorstand (Ausschuss) wird von Präsident Martin Meier, Vizepräsident Fritz Müller, Quästor Karl Freitag und ZV-Mitglied Anita Witt gebildet.

Wahl der Kommissionen

Nach der Aufnahme neuer Mitglieder in den VSA wählte der ZV für die neue Amtsperiode die Mitglieder der ständigen Kommissionen. Diese Kommissionen setzen sich wie folgt zusammen:

Kommission Heimerziehung

Christian Bärtschi (Präsident), Claus Pfalzgraf, Fritz Schmied, Paul Sonderegger, Hans Stalder, Heidi Tootill, Rudolf Vontobel.

Altersheimkommission

Peter Bürgi (Präsident), Kurt Buchter, Annemarie Luder, Oskar Meister, Erwin Rieben, Ernst Schär.

Fachblattkommission

Max Stehle (Präsident), Alfred von Ballmoos, Hans Peter Gäng, Fritz Seifert, Fritz Steinmann.

Absägetenkommission

Rudolf Vogler (Präsident), Walter Egli, Dr. H. Bollinger.

Jahresversammlung 1986

Über Inhalt und Form der Jahresversammlung 1985 in Chur herrschte im Zentralvorstand nur eine Meinung: Die Veranstaltung darf als in jeder Beziehung gelungen bezeichnet werden! Die Region Graubünden hat sich in vorbildlicher Weise eingesetzt. Auch der Ausgabenüberschuss ist wesentlich geringer als budgetiert. Die Jahresversammlung 1986 findet am 14. und 15. Mai in Küsnacht am Rigi statt, was die Vereinsmitglieder vormerken wollen. Das Zentrum «Monséjour» ist bereits reserviert. Mit den nötigen Vorbereitungsarbeiten sind der KV und die Geschäftsstelle beauftragt. Alle wesentlichen Entscheide sollen im Kontakt mit der gastgebenden Region Zentralschweiz getroffen werden.

Kursprogramm 86 genehmigt

Mit Einmütigkeit genehmigte der ZV das von Frau Dr. Imelda Abbt vorgelegte und erläuterte Kursprogramm 1986, das zu gegebener Zeit im Vereinsblatt publiziert wird. Im kommenden Jahr wird die Leiterin des Kurswesens VSA einen mehrwöchigen Studienurlaub antreten, welchem der Kleine Vorstand bereits zu Beginn dieses Jahres zugestimmt hat. Auf seinem Programm hat

der Kleine Vorstand auch eine Klausurtagung, die im August in Luzern durchgeführt wird.

Massnahmenpaket II

Der VSA beteiligt sich an der Vernehmlassung über das Massnahmenpaket II der geplanten Aufgabenverteilung zwischen Bund und Kantonen, wie er bereits im Jahr 1980 auch zum Paket I Stellung genommen hat. Mit einigen redaktionellen Änderungen wurde der vorgelegte Entwurf der Stellungnahme II vom ZV einstimmig gebilligt. Mit den Vorschlägen der eidgenössischen Studienkommission zum Thema «Soziale Sicherheit» (Invalidenversicherung/Altershilfe) kann sich der Vorstand nicht befreunden.

Neue Teilzeitstelle

Schon im November 1984 fasste der ZV den Beschluss, in der Zentrale des VSA eine neue Teilzeitstelle für den Bereich Fachblattredaktion/Dokumentation zu schaffen. Für diese Teilzeitstelle wählte der Kleine Vorstand nach vorgängiger Konsultierung des Präsidenten der Fachblattkommission Frau *Doris Rudin*, geb. 1957, mit Amtsantritt am 1. Juli 1985. Die neue Mitarbeiterin wird sich mit dem bisherigen Redaktor des Vereinsblattes in die Aufgabe teilen. Die nächste Sitzung des Zentralvorstandes findet am 17. September 1985 statt.

Neue Mitglieder VSA

Einzelmitglieder

Frei-Kopp Elisabeth, Altersheim Jakobshaus, 4441 Thürnen; Gysin Ralph, Landheim Erlenhof, 4153 Reinach.

Mitglieder von Regionen

Region Bern

Ludi Niklaus, Dr. phil., 3012 Bern, Ausbildungsleiter BFF; Stucki-Thöni Werner und Brigitte, Altersheim, 3510 Oberdiessbach; Reber Hans und Lydia, Altersheim Spitalackerpark, 3013 Bern.

Region Zentralschweiz

Willi Emma, Alterswohnheim Wesemlin, Kapuzinerweg 14, 6006 Luzern; Gut Franz und Nelly, Altersheim Hofmatt, 6415 Arth; Wechsler Josef und Marie-Theres, Sunnehof, 6405 Immensee.

Heime

Wohntrainingsgruppe für Geistigbehinderte, Ruhbergstr. 19, 9000 St. Gallen; Departement des Innern, Sekretariat, Bahnhofstr. 15, 6430 Schwyz; Wohnpark Elfenau, Alterszentrum, Elfenauweg 50, 3006 Bern; Alters- und Pflegeheim Grünegg, 8636 Wald; Alters-Wohnheim Rosengarten, Baselstr. 73, 4500 Solothurn.

Seit 25 Jahren tun wir genau das, wozu Ihnen die Zeit fehlt, weil Sie zu wenig qualifiziertes Spitalpersonal haben: Personal suchen.

Gerade wenn es in einem Spital zu Engpässen kommt, weil Krankenschwestern, Hebammen oder Röntgenassistenten, Laboranten und Physiotherapeuten fehlen, ist es wichtig, dass man nicht noch mit zusätzlichen Arbeiten belastet wird.

Seit 25 Jahren bearbeiten wir die Bewerbungen des ausländischen Personals für Spitäler, beraten und betreuen die Vermittelten und Stellensuchenden und holen bei Arbeitgebern die Referenzen ein. Als spezialisierte Fachstelle begutachten wir ausländische Diplome und Fähigkeitsausweise.

Wir informieren Sie gerne über unsere Leistungen und Vermittlungsbedingungen.

Unsere neue Dienstleistung: Vermittlung von qualifiziertem Schweizer Spitalpersonal!



Schweiz. Vermittlungsstelle für qualifiziertes ausländisches Spitalpersonal, Weinbergstrasse 29, CH-8006 Zürich, Telefon 01/252 52 22 (Paritätische Stellenvermittlung der VESKA, des SBK, des Schweizerischen Fachverbandes des medizinisch-technischen Laborpersonals, der Schweizerischen Vereinigung technischer Röntgenassistentinnen und des Schweizerischen Hebammenverbandes).